

Abstract:

Heutzutage werden Menschen durch moderne Medien und maschinell erstellte Inhalte (z. B. KI) immer häufiger mit politischen Botschaften, Propaganda und Manipulationsversuchen konfrontiert. Daher ist die Untersuchung der Ursprünge von Propaganda in der antiken Welt und ihrer Stilmittel von besonderer Bedeutung. Ziel dieser Dissertation ist es, die rhetorischen Strategien der politischen Propaganda im antiken Griechenland zu analysieren und zukünftige Generationen mit den zentralen Mechanismen vertraut zu machen, die bis heute politische Diskurse und die Wahrnehmung von Macht und Autorität prägen.

Im Fokus dieser Arbeit steht das demokratische Athen des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr., eine Epoche, in der sich Propagandastrategien in einem dynamischen politischen und kulturellen Umfeld entwickelten. Diese Periode scheint in der Forschung zur antiken Propaganda jedoch bislang unterrepräsentiert zu sein. Zudem bietet die athenische Demokratie ein privilegiertes Untersuchungsfeld, da sie es ermöglicht, ein antikes politisches System mit modernen Gesellschaften zu vergleichen – insbesondere im Hinblick auf demokratische Strukturen. Diese Dissertation schließt dementsprechend eine bestehende Forschungslücke.

Es werden zwei zentrale literarische Gattungen untersucht: die Geschichtsschreibung und die Rhetorik. Nach der Auswahl relevanter Passagen aus der griechischen Literatur wird ein qualitativ-komparativer Ansatz angewandt, um rhetorische und narrative Strategien antiker Texte mit modernen Propagandamethoden zu vergleichen. Ergänzend wird die römische Propaganda betrachtet, um die Weiterentwicklung und Adaption griechischer Strategien zu untersuchen.

Das Ziel dieser Studie ist die Entwicklung eines didaktischen Ansatzes, der antike und moderne Literatur durch eine interdisziplinäre Perspektive verbindet. Dieser Ansatz soll nicht nur die Medienkompetenz von Studierenden fördern, sondern auch neue Einsichten in die historischen Grundlagen moderner politischer Kommunikation ermöglichen. Langfristig könnten die Ergebnisse dieser Arbeit sowohl innovative Lehrmaterialien als auch neue Perspektiven auf den Einfluss antiker Propaganda auf die moderne Gesellschaft bereitstellen.